

Görlitzer Anzeiger.

№ 47. Donnerstag, den 17. November 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 7 Personen beerdigt worden, als: Frau Christiane Dorothee Eisler geb. Böhme, weil. Herrn Johann Samuel Eislers, brauber. B., Spitz= und Pudritz=krämers allhier, Wittwe, gest. den 5. Novbr., alt 47 J. 4 M. 21 Tge. — Frau Johanne Caroline verehel. gewes. Sartorius geb. Bode, gest. den 7. Nov., alt 47 J. 6 Tge. — Mstr. Carl Heinrich Adolph Lehmanns, B. und Tuchfabrikantens allh., und Frn. Friedericke Christiane geb. Otto, Tochter, Bertha Adelheid, gest. den 5. Novbr., alt 4 J. 11 M. 17 T. — Johann Gottlieb Bertholds, Inw. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Neumann, Tochter, Johanne Thereſie, gest. den 9. Novbr., alt 1 J. 1 M. 3 T. — Hrn. Carl Heinrich Stirius, zweiten Secretairs bei dem Königl. Preuß. Landräthlichen Amte allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Engel, Sohn, Heinrich Richard, gest. den 7. Novbr., alt 1 Mon. — Mstr. Carl Wilhelm Mückes, B. und Tuchm. allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Marks, Sohn, Ernst Wilhelm, gest. den 4. Nov., alt 15 T. — Mstr. Johann Elias Altmanns, B. und Fischers allhier, und Frn. Joh. Friedericke geb. Schrödter, Sohn, August Louis, gest. den 4. Novbr., alt 4 J. 3 M. 28 T.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Friedrich Aug. Baurick, Land=steuer=Controleur allhier, und Frn. Christ. Amalie geb. Röder, Tochter, geb. den 17. Oct., get. den 6. Novbr., Louise Adelheid. — Mstr. Wilhelm Ferdinand Höhne, B. und Tuchscheerer allh., und Frn. Henriette Amalie geb. Ender, Tochter, geb. den 22. Oct., get. den 6. Nov., Agnes Marie Henriette. — Herrn Woldemar Steinsberg, Schauspieler, und Frn. Johanne geb. Dietrichs, Tochter, geb. den 22. Oct., get. den 7. Novbr., Ernestine Thereſie Hermine Johanne. — Johann Gottfried Liebich, B. und Stadtgartenbes. allhier, und Frn. Johanne Elisabeth geb. Roitsch, Tochter, geboren den 2. November, get. den 8. November, Louise Thereſie.

Verheirathung.

Görlitz. Friedrich Ferdinand Kügler, Tuchscheererges. z. Z. allh., und Johanne Christiane geb. Springer, Johann Gottlob Priesners, Maurerges. allh., Pflegetochter, cop. den 6. Novbr.

Miszelle.

In Dublin haben über 500 der angesehensten Personen eine merkwürdige Urkunde unterzeichnet und bei dem anatomischen Museum des Dreieinigkeits-Collegiums niedergelegt, worinnen sie erklären: „nach ihrem Tode nicht beerdigt, sondern der Anatomie übergeben werden zu wollen, um eine so wichtige Wissenschaft, ohne die eine genaue Kenntniß des menschlichen Körpers und folglich eine gründliche Arzneikunde nicht möglich ist, fördern zu helfen, indem sie vielleicht durch ihr Beispiel dazu beitrügen, die Irrthümer und Vorurtheile zu zerstreuen, welche man in England und Irrland gegen die Zergliederung der Leichname hegt.“ —

Görlitzer Getreide-Preis vom 10. November 1831.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr.	21 sgr.	3 pf.	—	2 thlr.	14 sgr.	5 pf.	—	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.
—	= Korn	2 =	— =	— =	—	1 =	24 =	4 =	—	1 =	18 =	9 =
—	= Gerste	1 =	8 =	9 =	—	1 =	7 =	6 =	—	1 =	6 =	3 =
—	= Hafer	— =	23 =	9 =	—	— =	21 =	10 =	—	— =	20 =	— =

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der zur Concursmasse des hiesigen Kaufmann Michael Schmidt gehörigen Kirchstellen, wovon eine Mannsstelle in der St. Petri- und Paulikirche auf dem Herrenchore, zwei Stellen in der Dreifaltigkeitskirche und eine Loge ebendaselbst sich befinden, und jede der Stellen auf 10 Thlr., die Loge aber auf 60 Thlr. abgeschätzt sind, im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den Siebenten Januar 1832

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß jede Stelle besonders verkauft werden wird, und bei dem hiesigen Kirchen-Collegio zu lösen ist, auch daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 14. October 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der zur Concursmasse des hiesigen Kaufmann Michael Schmidt gehörigen, mit Nr. 2. bezeichneten und auf 2936 Thlr. 26 sgr. 8 pf. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Würz- und Seidenkramgerechtigkeit, jedoch ohne Utensilien, im Wege nothwendiger Subhastation, sind 3 Bietungstermine auf

den 26. Januar, den 26. März und den 26. May 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 21. October 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des der Johanne Christiane verehelichten Prinz gebornen Köhler gehörigen, unter Nr. 563. gelegenen und auf 887 Thlr. 15 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 21sten December 1831 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Referendarius Eifler, angesetzt worden.

Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, (daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert) und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 20. September 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Der bedeutende Mobiliar=Nachlaß der in Tiefenfurth, Bunzlauer Kreises, verstorbenen Kramer Arltschen Eheleute, bestehend aus Kram= und Schnitt=Waaren, Porzellain, Zinn= und Kupfergeschirr, Linnen, Möbeln und Hausgeräth, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Wagen und Geschirr, Wirthschaftsvorräthen, Gemählden rc., wird am 13ten December d. J. und den folgenden Tagen gegen gleich baare Zahlung in der Arltschen Wohnung verauctionirt werden. Mit Versteigerung der Kramwaaren wird der Anfang gemacht.

Wehrau, den 10ten November 1831.

Reichsgräflich zu Solms=Tecklenburgsches Gerichts=Amt der Herrschaft Wehrau. Grosser.

Die ausgezeichnet herzliche und ehrenvolle Aufnahme, mit welcher uns sowohl die biedern Bewohner von Görlitz und Umgegend, als unsere zurück gelassenen Kameraden bei der Rückkehr in die Garnison beglückt haben, versüßt uns die Freude des Wiedersehens dergestalt, daß wir dem Drange unserer Herzen nicht widerstehen können, unsere dankbaren Gefühle laut auszusprechen.

Görlitz, den 13. November 1831. Der Oberst und Regiments=Commandeur

von Zimmermann

im Namen seiner zurückgekehrten Kameraden aller Truppentheile.

Die seit dem 13ten d. M. eröffnete Gewerbeausstellung wird wegen einer, unter einzuholender allerhöchsten Genehmigung beabsichtigten Actienverlosung, noch bis zum 27sten November c., vom 21sten ab, jedoch nur in den Nachmittagsstunden von 1 bis 4 Uhr Statt finden.

Görlitz, den 15ten November 1831. Der Gewerbeverein.

Da für hiesigen Holzhof im Zwinger am Nikolaithor 100 Klftrn. ¾ langes Holzes von dem Holzhofe zu Nieder-Biela in nächster Zeit anzufahren sind, so soll wegen des Fuhrlohns,

den 24sten November Nachmittags um 3 Uhr

auf hiesigem Rathhause ein Licitationstermin abgehalten werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.
Görlitz, den 17. November 1831. Der Magistrat.

Für Jäger und Jagd-Liebhaber:

Französisches Schieß-Pulver in runden, verschiedenen Körnungen,
Englisches gewalztes Schroot in allen Nummern,
Zündhütchen von *Sellier et Bellot*, empfiehlt
Görlitz am Ober-Markte, Nr. 132. neben der Kön. Steuer. Heinrich Hecker.

Die Tabacks-Fabrik von George Prätorius und Brunzlow in Berlin,

findet sich bewogen, wie in einigen anderen Städten, so auch in Görlitz, auf dem Wege öffentlicher Anzeige, die Erklärung von sich zu geben:

„daß folgende sechs Sorten von Tabacken nur ihre Erfindung und zuerst von ihr in das Publikum gebracht worden seyen, alle übrige Fabrikate unter gleicher Benennung aber, als eine Nachahmung betrachtet werden müssen."

Diese, mit dem Wappen von Columbia versehenen und mit unserm Petschaft versiegelten sechs Sorten sind:

Sorte		Nr.		Thlr.		Sgr.
Allerfeinster, geschn. Rollen-Varinas-Canaster ohne Rippen, in Blechbüchsen,			à Pfd.	1 Thr.		10 Sgr.
Aechter geschnittener Rollen-Varinas-Canaster		Nr. 1. in Packeten.	. . . =	1	=	— =
do.	do.	do. 2.	= . . . . . =	—	=	25 =
do.	do.	do. 3.	= . . . . . =	—	=	20 =
Varinas-Canaster-Mischung	. . . . .	do. 1.	= . . . . . =	—	=	15 =
do.		do. 2.	= . . . . . =	—	=	12 =

Den Verkauf dieser Tabacke hat Herr Heinrich Hecker in Görlitz zu übernehmen sich bereit gefunden, wo sie für obige Preise zu haben sind. Bei genauer Vergleichung derselben mit den Nachahmungen unter gleicher Form und Etikette, wird jeder Raucher sogleich den Unterschied zwischen beiden gewahr werden, weshalb wir uns aller weitern Bemerkungen darüber enthalten.

George Prätorius und Brunzlow in Berlin.

Anmerkung: Vorstehende Tabacke empfehle ich mit aller Unparteilichkeit freundschaftlicher Gesinnung gegen obiges Haus zu verdienter Beachtung und wünsche mir viel Abnehmer derselben.

Auch Varinas-Canaster und extrafeinen Portorico, beide in Rollen, besitze ich in ausgezeichneten Qualitäten. Heinrich Hecker in Görlitz.

Taback-Offerte.

Unterzeichneter zeige ergebenst an, daß ich in meinem neu eingerichteten Locale nun auch alle Sorten Rauch- und Schnupftaback führe. Von Rauchtabacken offerire ich ein Lager der besten und beliebtesten Sorten der bekannten und berühmten Fabriken von Prätorius und Brunzlow in Berlin, und Nathusius in Magdeburg zur Auswahl und zu den billigsten Preisen; von Schnupftabacken, Macuba, aromatischen Taback und mehrere Sorten St. Omer, und empfehle solche zu geneigter Abnahme.
A. Struve am Untermarkt.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 47. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 17. November 1831.

Ein moderner einspänniger Stuhlwagen, auf Druckfedern stehend, desgleichen eine zweispännige Chaise, stehen bei dem Sattler Hübeler in der Rosengasse um billigen Preis zu verkaufen.

Auf dem Fischmarkt in Nr. 61 a., liegt eine Parthie Bau= und ⅘ zolligte Bretter zum Verkauf.

Auctions = Anzeige. Montags, den 28. Novbr. c. und folgenden Tag von früh 8 Uhr an, sollen in dem Alexeschen Brauhofe Nr. 290. in der Petersgasse, ein Kleiderschrank, Spiegel, ein großer Auszieh= und andere Tische, ein Marktkasten mit Eisen beschlagen, Biertafeln und Bänke, Stühle, Kleidungsstücke und andere Mobilien gegen gleich baare Bezahlung verauctioniret werden; auch werden bis zum 27. November c. noch Sachen angenommen.

Görlitz, den 15. November 1831. Müller, verpfl. Auctionator.

Die geehrten Geschäftsfreunde des verstorbenen Herrn Brauhofsbesitzer Mädler in Görlitz, welche an dessen Nachlaß noch Zahlungen zu machen haben, bitten wir ergebenst, ihre Verbindlichkeiten binnen hier und Weihnachten zu erfüllen. Weißbäckermeister Mädler im Schönhofe zu Görlitz, ist zu diesem Geschäft besonders und im Allgemeinen beauftragt worden, gegen die Säumigen rechtliche Klage zu erheben. Die Mädlerschen Erben.

Ein Bock und zwei columbische Ziegen stehen um einen billigen Preis in Kießlingswalde zum Verkauf.

Ein schöner, sehr gut gehaltener Wiener Flügel steht zu verkaufen; Näheres bei dem Wirthschaftsverwalter Meyer in Radmeritz.

Es sind in der Steingasse Nr. 86. ein Paar Wasserkannen in Verwahrung genommen worden; die Eigenthümerin derselben kann sie gegen Erstattung der Insertions=Gebühren daselbst zurück erhalten.

Ein junger Mensch sucht als Schreiber bei einem Rechtsgelehrten ein Unterkommen; weitere Auskunft darüber ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein brauchbarer Vogt kann auf einem Dominio sofort Anstellung finden; das Nähere ist bei dem Buchdruckerei=Besitzer Herrn Dreßler zu erfahren.

Theater = Anzeige.

Heute, den 17ten Nov., zum Erstenmal: Der Templer und die Jüdin. Große romantische Oper in 3 Acten nach Walter Scott's Roman „Ivanhoe" bearbeitet von A. Wohlbrück. Musik von H. Marschner. — Freitag den 18ten zum Erstenmale: Die junge Pathe. Lustspiel in 1 Act von Blum. Diesem folgt auf allgemeines Verlangen: Demoiselle Bock, Lustspiel in 1 Act von Mand. Zum Beschluß: Die Wiener in Berlin, Liederspiel in 1 Act von Carl von Holtei. Herr Meyer den Franz als zweite Gastrolle. — Sonnabend kein Schauspiel. — Sonntag den 20sten Nov., zum Erstenmale: Friedrich August, Prinz von Sachsen in Madrid. Romantisches Schauspiel in 5 Acten von Blum. — Montag, den 21sten Nov., zum Erstenmale: Das Liebhaber-Theater. Lustspiel in 4 Acten nach der Erzählung Van der Velde's, für die Bühne bearbeitet von Gerle. — Dienstag den 22sten Nov., zum Erstenmale: Othello, der Mohr von Venedig. Große Oper in 2 Acten. Musik von Rosini. — Mittwoch kein Schauspiel. — Donnerstag den 24sten Nov., die Stumme von Portici. Große Oper in 5 Acten mit Tänzen. Musik von Auber. — Den 27sten und 28sten Nov. die letzten Vorstellungen. verw. Faller.

Ergebenste Anzeige.

Montags, den 21sten d. M., wird Abends 7 Uhr Tanzmusik gegeben werden, wozu ergebenst einladet Heino.

Ergebenste Einladung.

Daß kommenden Sonntag, als den 20. d. M., Nachmittags 4 Uhr, bei mir das erste Concert gegeben, Entree 1½ sgr., wobei für eine Auswahl von Kuchen, kalten Speisen und Getränken aufs beste gesorgt seyn wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch. Otto.

Ergebenste Anzeige.

Bevorstehenden Sonntag und Montag wird bei Unterzeichneter die Nachkirmeß gefeiert werden; für gute vollstimmige Musik sowohl, als für eine Auswahl von Speisen und Getränken wird bestens gesorgt seyn. Groß = Bießnitz. E. verw. Baumeister.

Künftigen Sonntag, den 20sten November, wird von dem Musikchor der 1sten Hochlöbl. Schützen-Abtheilung ein Concert in dem neu erbauten Locale des Kaufmann Herrn Wiedemann gegeben werden, nach welchem Ballmusik gehalten wird; ich bitte gehorsamst um recht zahlreichen Zuspruch. Für kalte Speisen, warme und kalte Getränke soll bestens gesorgt werden.

Gasthaus zwischen Markersdorf und Reichenbach, den 15. November 1831.

Flohr.

300 Thlr., 300 Thlr. und 125 bis 200 Thlr., können zur Ausleihung auf ländliche Grundstücke gegen gute hypothekarische Sicherheit nachgewiesen werden in Nr. 226 b. auf der Büttnergasse zwei Treppen hoch.

Da ich zu Ende vorigen Jahres genöthiget wurde, mit dem Wohllöbl. 6ten Landwehr = Regimente in das Großherzogthum Posen zu rücken, und aus diesem Grunde mich genöthigt sah, meine Geschäfte auf unbestimmte Zeit einzustellen, jetzt aber wieder mit demselben Regimente glücklich zurück gekehrt bin, so gebe ich mir die Ehre, meine frühere ergebenste Anzeige zu erneuen, um mich nochmals einem geehrten Publikum bestens zu empfehlen, mit der Bitte, mich wie früher, mit gütigen, in mein Fach schlagenden Aufträgen zu beehren.

Görlitz, am 14. November 1831. Ernst Wilhelm Prüfer,
Schwarz = und Schönfärber. Nikolai = Straße.

Marinirte neue Heeringe sind jetzt wieder fortwährend zu haben bei
Friedrich August Kögel.

Es ist vor einigen Tagen eine goldne Tuchnadel verloren worden, der Finder wird ersucht, selbige gegen eine verhältnißmäßig gute Belohnung in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Es werden seit dem Sonntag Nachmittage ein schwarzer Hahn, eine gescheckte Brabanter Henne und eine schwarze Henne vermißt; wer sie eingefangen hat, wird gebeten, sie in Nr. 210. abzugeben.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung und rechtlichen Eltern Lust haben, das Bäcker-Handwerk zu erlernen, so kann er sogleich einen Meister bekommen. Das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Am Dienstage vor 8 Tagen ist meinem Lehrling, Namens Leisky, sein fast ganz neuer dunkel wollblauer Rock mit seidenen Knöpfen, Taschen = und Aermelfutter von gewalkter, und Leibfutter von schwarzer Leinwand, entwendet worden. Wer mir nur irgend eine Spur anzugeben vermag, wo dieser Rock hingekommen, erhält bei Verschweigung seines Namens einen Thaler, hat aber jemand denselben käuflich an sich gebracht, bekommt bei Zurückgabe desselben, außer dem Kaufpreise und Erstattung aller Kosten, ebenfalls einen Thaler Belohnung. Siegert jun., Schornsteinfegermstr.

(Hierzu eine literarische Beilage.)